

# Hinter Gittern

## Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

### Kapitel 6: Hilfe! Ich bin ein Star, holt mich hier raus!!!

Es tut mir so leid! es ist unheimlich kurz geworden. aber das nächste kapi wird länger, versprochen. aber ich hänge momentan etwas unten durch und mir fehlen einfach die idee. habt ihr ideen? wenn ja, teilt sie mir mit!!!  
jetzt aber trotzdem viel spaß beim lesen!

Hilfe! Ich bin ein Star, holt mich hier raus!!!

Stille...

Es herrschte absolute, alles vernichtende Stille.

Doch beschreiben wir erst einmal, wo sich unsere lieben J-Rocker nun befanden.

Kai lag nun unter dem Wohnzimmertisch und Aoi hatte den Platz von Kai eingenommen. Sprich, er saß nun auf Reitas Schoß, klammerte sich an diesen. Sakito, der auf Rukas Schoß gesessen hatte, lag nun auf diesem und Hitsugi. Ni~ya und Yomi lagen irgendwo hinter dem Sofa. Tsukasa, vorher noch auf Hizumis Schoß, hockte nun hinter diesem und Daisuke, der auf dem Boden gehockt hatte war von Yuana, der vom Sofa gefallen war, wortwörtlich erschlagen worden. Kazu hatte sich unter dem Teppich versteckt. Gackt saß noch immer im Sessel, schien vollkommen ruhig. Doch innerlich war er die Panik persönlich. Shizumi war vor lauter Schreck aufgesprungen und saß nun wieder auf Gackts Schoß. Yukke, der auf Miya gesessen hatte war gekonnt hinter das Sofa gesprungen, Miya hinterher, ihnen waren Tatsurou und Satochi gefolgt. So stapelten sich die Mucc Member hinter der Sitzgelegenheit. Totchi saß zur Salzsäule erstarrt auf dem Boden und Miyavi lag an der Wand. Der Grund dafür war der, dass er aufgesprungen war, um zu fliehen, jedoch vergessen hatte, dass er NICHT durch Wände laufen konnte. So war seine Flucht durch eben solch eine Wand gestoppt worden. Shinya hatte sich unter Dies Pulli versteckt und dieser starrte panisch auf die Tür. Zero, der auf Uruha gesessen hatte, hatte versucht unter das Sofa zu gelangen, war jedoch gescheitert und kauerte nun unter dem Wohnzimmertisch, neben Kai. Karyu schnappte hysterisch nach Luft, Uruha, der nun vor Karyu saß, tat es ihm gleich. Ruki versuchte das Fenster zu öffnen, um fliehen zu können, doch hatten die Leader in weiser Voraussicht Kindersicherungen im ganzen Haus angebracht, so auch an den Fenstern. Den krönenden Abschluss bildeten Kaoru und Kyo. Kaoru war einfach liegen geblieben, sah so aus, als hätte er gerade Dieter Bohlen nackt gesehen

und Kyo hing an der Wohnzimmerlampe.

Der erste, der seine Sprache wieder fand, war Toshiya. „WAS IST DAS???", schrie er. Wieder herrschte Stille, die jedoch von Gackt gebrochen wurde.

„Das... das... ieh!“ „WAS IST DAS???", schrie Toshiya abermals. „Das ist abartig!!!“, meinte Gackt trocken. Kaoru und Uruha nickten zustimmend.

„MACHT ES WEG!!!“ „Hör auf zu schreien!!!“, kam es von Kyo, der noch immer an der Lampe hing. „DANN MACHT ES ENDLICH WEG!!!“

Doch keiner bewegte sich...

„OH MEIN GOTT!!! ES BEWEGT SICH!!!“ „HÖR AUF ZU SCHREIEN; TOSHIYA!!!“ Keiner beachtete die beiden, da alle voller entsetzten auf das was in der Tür stand, starrten. Werden wir doch mal etwas präziser. Im Türrahmen standen vier männliche, nicht so richtig definierbare Wesen. Und eines dieser Wesen fing doch tatsächlich an zu sprechen. „Wir Tokio Hotel. Und ihr?“

„AAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! ES VERSUCHT ZU SPRECHEN!!! OH DU GRAUSAME WELT, WAS HAB ICH DIR GETAN?“ Voller Panik versuchte Toshiya aus dem Fenster zu fliehen, doch wie schon erwähnt war die Kindersicherung ein kleines Hindernis und so prallte der Bassist zurück und viel auf Miyavi drauf.

„Wir müssen diese Dinger aus dem Haus kriegen... Wie sind die überhaupt hier rein gekommen?“, nuschelte Karyu vor sich hin. „Vermutlich hat Ruki die Tür mal wieder nicht zu gemacht.“ „Stimmt ja gar nicht! Reita, Uruha ist gemein zu mir!“ Reita ignorierte den Vocal.

„Könnte mal einer den Hundefänger rufen? Nicht das die irgendeine Krankheit haben oder uns gleich anfallen.“, wimmerte Yomi. Er hatte richtig Angst vor denen.

„Genau! Kaoru, du bist doch unser ach so tolles, allwissendes, superbegabtes Alphatierchen. Jetzt schmeiß die schon raus!“, rief Kyo von oben. „Warum den gerade ich? Uruha und Karyu können das doch auch machen.“ „Weil ich das gesagt habe. Sie können dir ja helfen, aber schafft dieses ekelige Zeug endlich weg. Davon erblindet man noch.“ Zustimmendes Nicken.

„OH MEIN GOTT! Siehst du Kaoru, jetzt bin ich blind.“, wimmerte Shinya. „Komm doch einfach unter meinem Pulli weg, dann siehst du wieder was.“ „Nein, dann muss ich das da hinten ja noch mal ansehen...“ „Das ist ein Argument.“

Kaoru zog Karyu und Uruha mit sich, direkt auf diese Tokio-Dinger zu. Doch eines dieser Dinger hob die Hand.

„ES BEWEGT SICH!!! ES GREIFT UNS AN!!!“, schrieten die drei Leader und brachten sich in Sicherheit. Jeder auf seine eigene Art.

Karyu war aufs Sofa gesprungen und versuchte sich UNTER Hizumi zu verstecken, Kaoru hing nun mit an der Wohnzimmerlampe und Uruha stellte sich tot. Nun... ob er sich wirklich tot stellte, oder es tatsächlich war, ist eine andere Sache und für diese Story total unwichtig.

Die vier Tokio-Dinger versuchten erneut mit den J-Rockern Kontakt aufzunehmen. „Wir aus Deutschland. Ihr wissen wo Berlin?“

Die horchte auf. Hatten die gerade Berlin gesagt? Wenn ja, dann waren es womöglich deutsche Touris... oder aber Terroristen... oder sogar noch schlimmer... GROUPIES!!! „Berlin?“, fragte er deshalb skeptisch nach. „Er versteht uns.“, sagte das eine Tokio-Ding zu den anderen. „Ähm... Ja...“ Es nickte. „Ist das hier?“ Der rothaarige Gitarrist legte den Kopf schief. „Hä?“ „Berlin. Is it here?“ Die schüttelte den Kopf. „No, that's

Japan.“ „Oh...“ Das Tokio-Ding, welches gesprochen hatte, wandte sich wieder den andren Tokio-Dingern zu. „Was ist Japan?“ „Ich glaub das ist ne Stadt... aber genau weiß ich es auch nicht.“ „Naja... dann gehen wir halt wieder.“ Das Tokio-Ding wandte sich an die J-Rocker. „Danke und noch nen schönen Tag, ne!“ Damit verschwanden die Dinger genauso schnell, wie sie gekommen waren.

Wieder einmal herrschte absolute Stille in der J-Rocker-WG. Jedenfalls so lange, bis das Licht wieder ausging. Das letzte was man an diesem Abend noch hörte, war Kyos markerschütternder Schrei: „ICH HASSE MEIN LEBEN!!!“

Okay... Sorry noch mal. Es ist wirklich kurz, aber ich wollte das unbedingt mit reinbringen und konnte es leider nicht mit in den nächsten teil stecken. Tut mir echt sorry!!!

Merkt man eigentlich, dass ich TH hasse?

Kritik wie immer erlaubt, aber ichfreue mich auch über nette kommis! ;-)

des kampffussel